

EU-WAHLKABINE

Seit 2002 wird die Wahlkabine im Internet als Entscheidungs- und Orientierungshilfe angeboten. Diesmal beschäftigt sie sich mit EU-Themen.

Die Idee: Die Donau-Universität Krems will gemeinsam mit dem Institut für Neue Kulturtechnologien und Zeitungspartner – darunter auch die Tiroler Tageszeitung – während der Ratspräsidentschaft eine Orientierungshilfe geben.

Die Fragen: 25 konkrete Themen von sozialen Mindeststandards über Türkeibeitritt bis hin zu Straßenblockaden werden abgefragt.

Die Antworten: Diese Fragen wurden den Bundesparteileitungen von ÖVP, SPÖ, Grünen, FPÖ, BZÖ und KPÖ vorgelegt und beantwortet. Die Antworten und Bewertungen der User werden damit online verglichen.

Beantworten Sie 25 Fragen und Sie wissen, welche Partei Sie vertritt

Wahlkabine im Internet zu EU-Themen wieder geöffnet

660.000 Mal wurde die Wahlkabine seit 2002 in Österreich durchgespielt. Nun soll sie die brennenden EU-Themen in die Alltagsdiskussion bringen.

INNSBRUCK (pascal). Sie kann überraschen. Selbst so hart gesottene Polit-Profis wie Landeshauptmann Herwig van Staa. Seine Antworten auf 25 politische Fragen und deren Bewertung ergaben glatt, dass er der FPÖ nahe stehen würde. Live geschehen im Life-Radio.

Ab heute ist die Wahlkabine im Internet wieder geöffnet. Allerdings noch nicht zu den Nationalrats-Themen, sondern zu den brennenden Themen der EU. Dass sich das Internetportal, das auch über www.tirol.com erreichbar ist, größter Beliebtheit erfreut, zeigen die Zahlen bei sechs Landtagswahlen



Über www.tirol.com erreichbar: Die EU-Wahlkabine. Foto: Böhm

und einer Nationalratswahl: „660.000 Österreicher haben alle Fragen bis zum Ende beantwortet“, sagt Mitinitiator und Politikwissenschaftler Peter Filzmaier. Er sieht in der neuerlichen Einrichtung der Wahlkabine vor allem

einen Beitrag zur politischen Kultur: „Es wird wieder über sachpolitische Themen diskutiert“, freut er sich. Denn derzeit erschöpfe sich die Politik „zu zwei Drittel in rein parteipolitischer Darstellung“.